

Hasegawa:

Fertig:

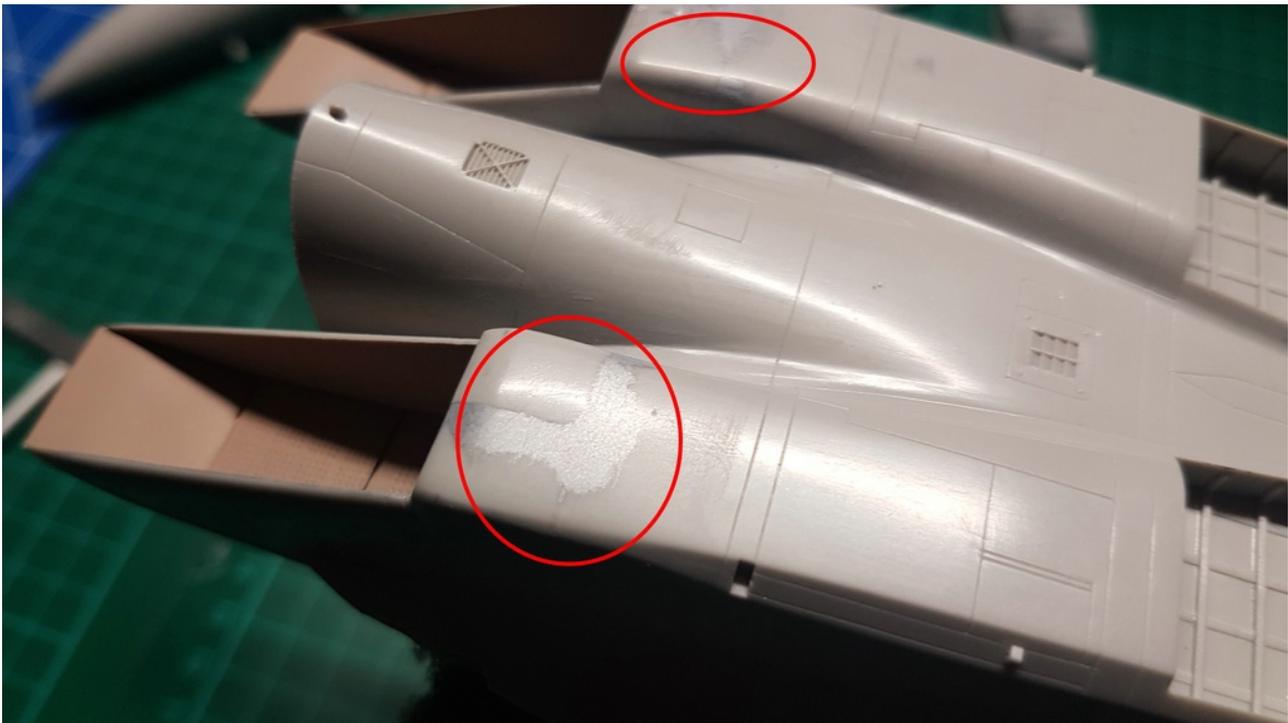
1:48

F-15 D Aggressor out of the Box

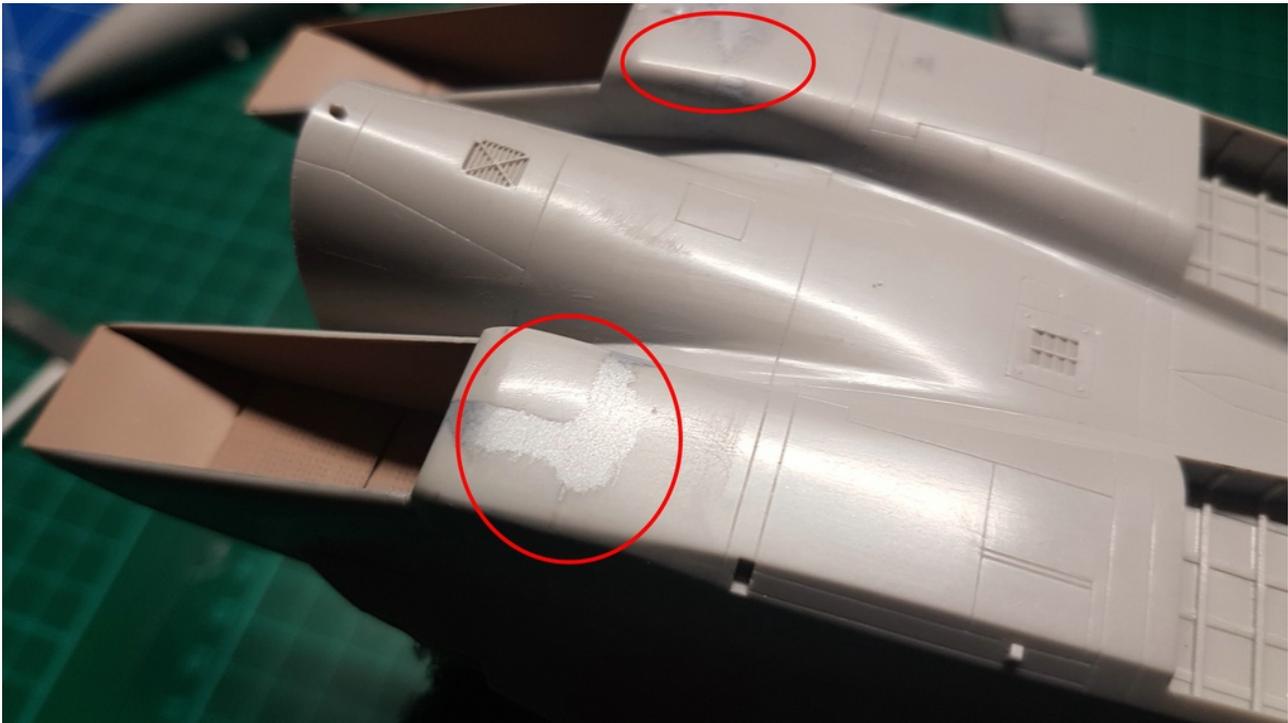
Beitrag von „Paddington“ vom 17. Januar 2018, 10:59

Es ging mit meiner Lieblingsbeschäftigung weiter.... auffüllen und schleifen *würg* Stückchen für Stückchen gehts weiter, ganz nach dem Motto " Behandle jeden Abschnitt wie ein eigenes Modell".

Zunächst an den Unterseiten der Lufteinlässe. Die Baustelle kann ich schon mal abhaken.

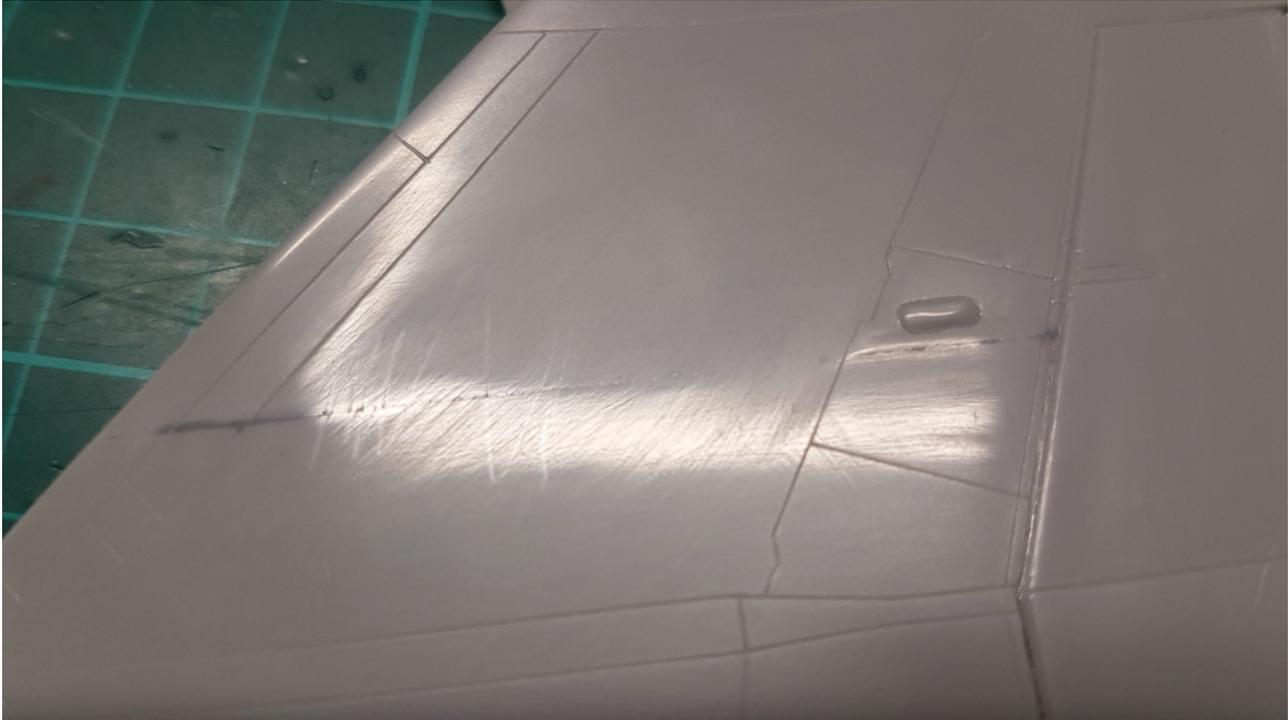


Dann waren die Spalte an den Tragflächenunterseiten wieder dran.

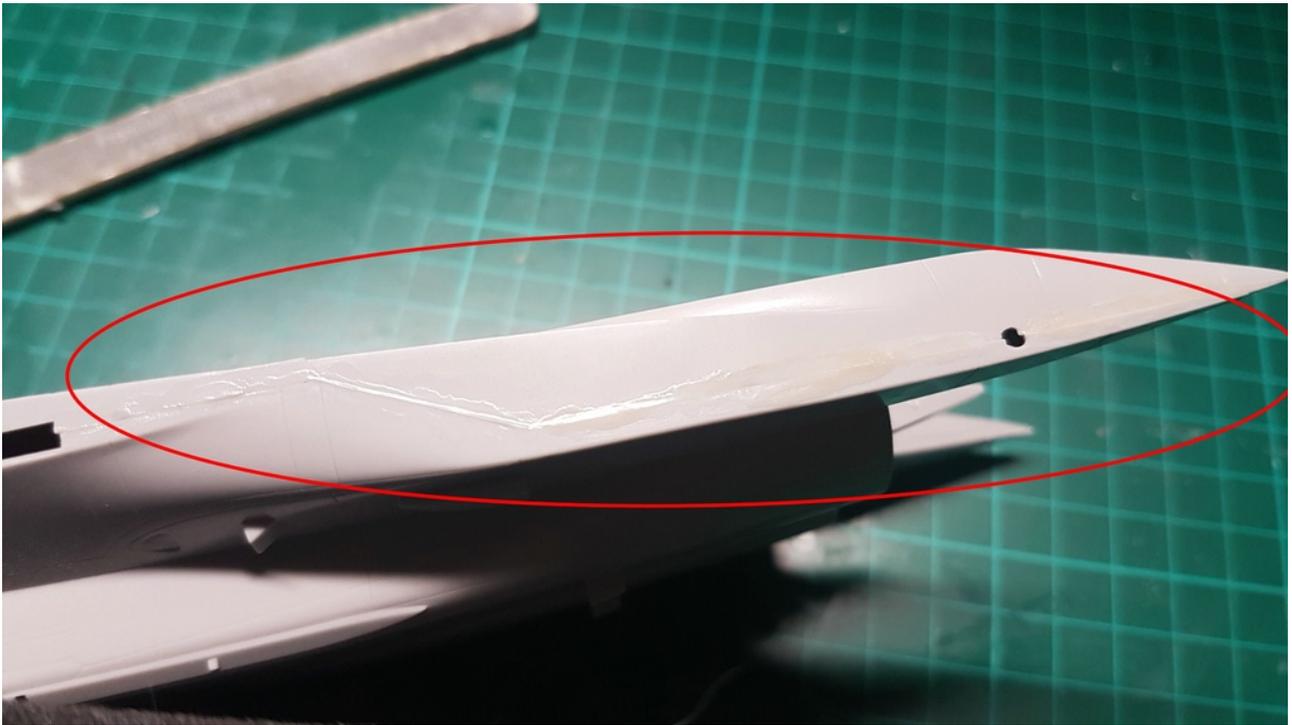


Sah nach dem Schleifen erstmal schlimm aus. Überall Kratzer und Riefen. Im Anschluss wurde die Oberfläche mit Schleifleinen in Körnung 1500-12000 glatt geschliffen und poliert.





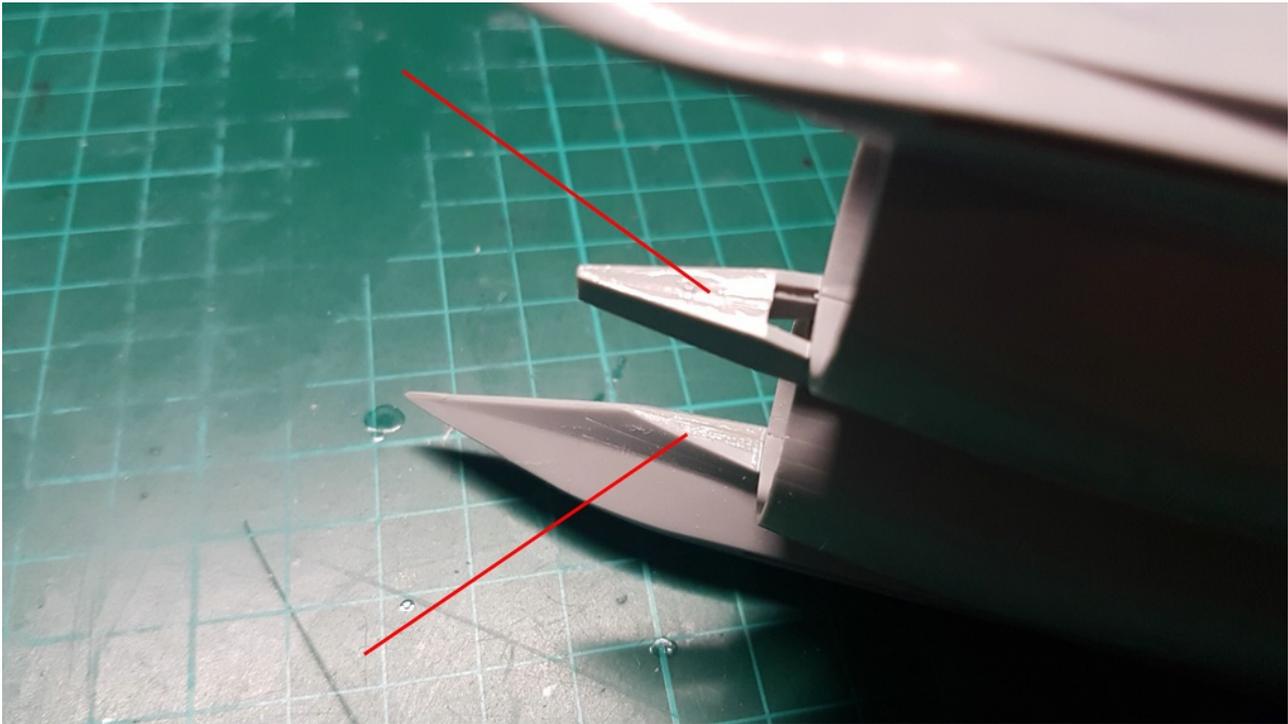
Auch nach dem Verkleben der Rumpfteile bildete sich Spalt, bzw Überstand. Hat nicht alles perfekt gepasst.



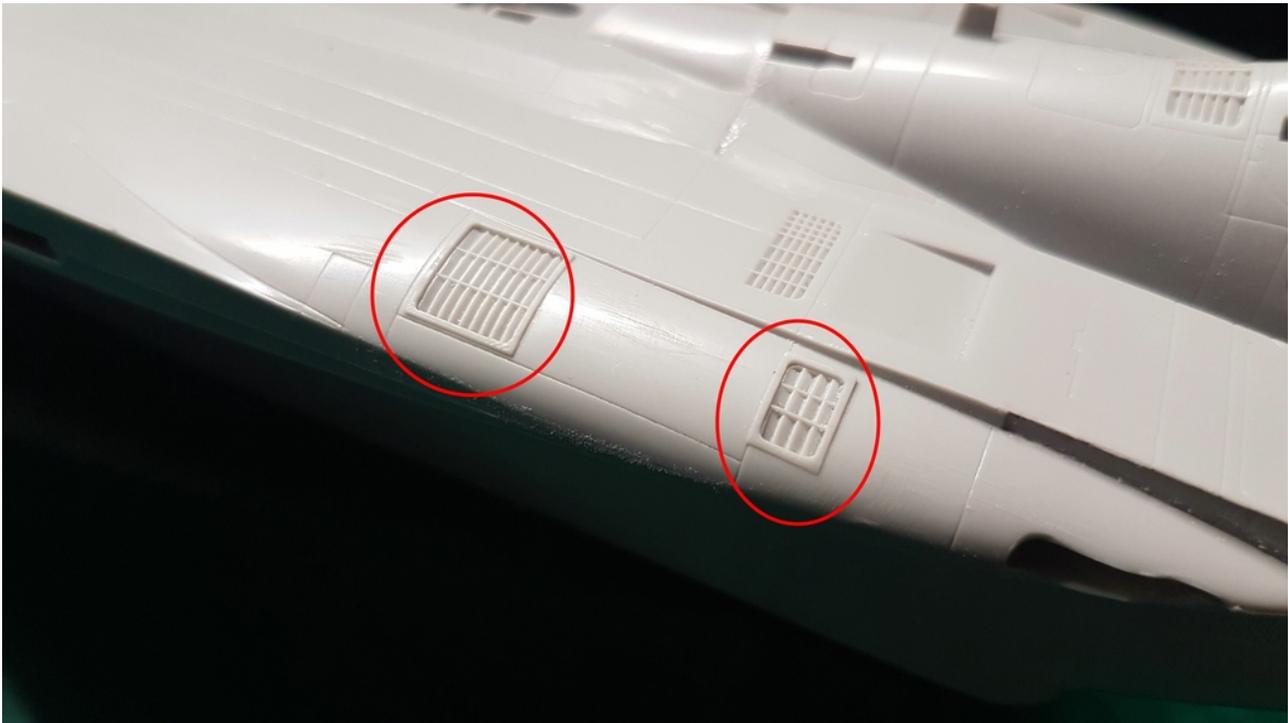
Nach dem Schleifen sah es dann so aus.



Und das hier sind die nächsten Baustellen.



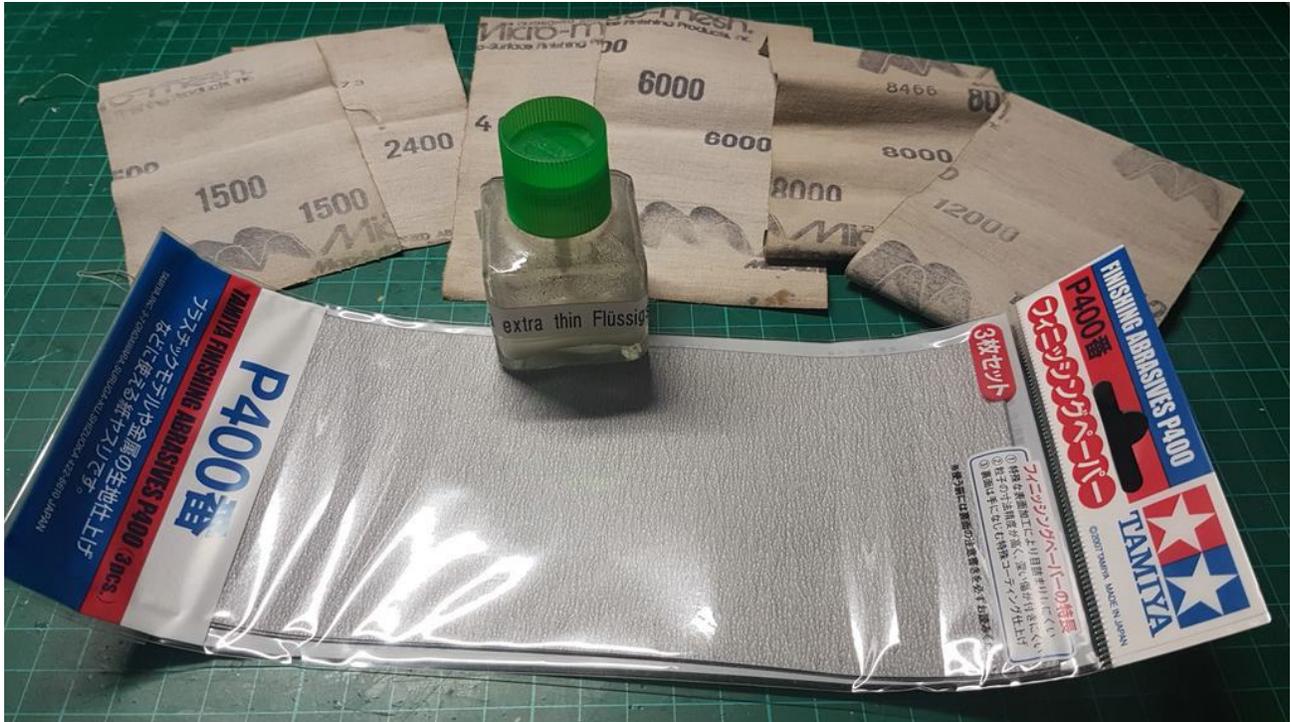
Die dicken Ränder um die Abluftgitter gehören da bei einer F-15 nicht hin, also weg damit.



Wie schon erwähnt, kamen diese Materialien zum Einsatz. Schleifleinen von 1500 - 12000er Körnung, Tamiya Schleifpapier mit Körnung 400, Tamiya Spachtel sowie aus Gussast und Plasticsheet selbst hergestellte Flüssigspachtel. Die wird nach der Trocknungszeit knüppelhart.

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/5461-f-15-d-aggressor-out-of-the-box/&postID=132093#post132093>

Sie hat den Vorteil, dass man sie auch gravieren kann, da im Endeffekt Löcher und kleine Spalte mit dem gleichen Material wie das Modell selbst aufgefüllt werden. Normale Spachtel würde beim Gravieren bröseln und Löcher verursachen.



Und jetzt wird weiter Schleifstaub produziert.